

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 25

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir lieben Küchen, die hinter der Zeit zurück sind.

Weil wir dann
am besten zeigen
können, wie weit wir
im Küchenumbau
voraus sind.



Gegen Einsendung dieses Inserates oder einer Postkarte mit Namen und
Adresse informieren wir Sie gern näher. Therma-Haushalt, 8762 Schwanden



therma
haushalt



Post aus Venezuela

Lieber Nebi,
per Schiff kommst Du zu uns und
bringst uns viel Freude, in spassiger
und ernster Form. Wir danken Dir
und schicken Dir etwas. Vielleicht
drückst Du es sogar. Es heisst:
Leben und sterben lassen.

Ein Kind ist tot, die Mutter auch.
Ein Dorf ist tot, ein Land auch.
Präsidenten leben, Armeeminister auch.
Waffenschmiede leben, Generäle auch.
WER soll sterben?
WER soll leben?
Nicht fragen!

TÖTEN !
Töten, damit die Freiheit lebt!
Töten, bis die Freiheit stirbt!
Gerecht ist das Mörderheer,
denn es kann sagen warum.
Tote können nichts mehr,
nicht einmal fragen warum.

*Ida und Joe Hess-Suter
Caracas, Venezuela*

Kernspalter und Nebelspalter

(Karikatur von Jüp in Nr. 21)

Kernspalter: Techniker, der sich
profitgierigen Mächten gegen einen
Judaslohn verdingt, um die Tod und
Verderben bringende Kernspaltung
der Menschheit aufzuoktroyieren.

Nebelspalter: Zeitschrift, welche u.a.
den Nebel um die Kernspaltung
schonungslos spaltet und die nötige
Transparenz in die dunklen Machen-
schaften der Kernspalter bringt.

Zwiespalt: Geisteszustand, in dem
sich der Unterzeichnate befindet, wenn
er den Nebelspalter liest und, neben
den vielen guten Beiträgen, die deprimierenden
Karikaturen gegen Kern-
kraftwerke zur Kenntnis nimmt. Deprimierend
deshalb, weil solche von
Tatsachen ungetrübte Ignorantenkritik
vom verantwortungsbewussten For-
scher und Ingenieur als Ohrfuge und
Desavouierung aufgefasst werden muss.

*H. R. Lutz, Wabern
Kernspalter und Abonnent
des Nebelspalters*

Vorschlag zur Güte

Der Nebelspalter fragt in Nr. 22,
wie man der SBB helfen könnte? Dazu
gibt es in der Wendepunkt-Zeitschrift
(Bircher-Benner-Verlag, Erlenbach)
Heft 6, Juni 1970 im Artikel «Unken
und Funken» eine Möglichkeit. Ein
Sir Ralph Nader ist in Amerika zum
Symbol aufbauenden Kampfes gegen
das «Establishment» geworden. Mit
hunderten Studenten wurden Berichte
von Aufsichtsorganen von Behörden
und Wirtschaft geprüft und dabei unglaubliche
Missstände aufgedeckt, weil niemand
vorher Rechenschaft verlangte. Wenn die SBB anfangs der
goldenen 70er Jahre grosszügig Aus-
gaben machte, so wäre da der unnötige
Kauf des Löwenberg-Schlosses in Murten
zu nennen, welches, weil baufällig,
nochmals mit Millionen in ein Schulungs-
zentrum umgebaut werden soll,
oder ev. Ferienort für obere SBB-
Beamte. Zum Schloss gehört ein grosser
Park und ein Campingplatz am See,
der nun verschwinden muss. Warum
es zu einem Schulungszentrum soviel
Umschwung braucht, ist vielen unklar,
aber wohl für die Aufsichtsbehörden
selbstverständlich. Der Wendepunkt-
bericht endet mit der Frage: Wann
bekommen wir einen Nader in Europa?
Wie wäre es mit einem überpartei-
lichen, neutralen Nader in der
Schweiz? *A. J. Kammermann, Bern*